

6. Heinrich Frauenlob (um 1300):

„Mich wundert, wie die Wolken ziehen“. Aus der Jenaer Liederhandschrift. Sopran-Solo mit Orgel nach dem Tonfaze von W. Stade.

Mich wundert, wie die Wolken ziehen Tag und Nacht,
Mich wundert, wo bei Tag die Nacht sich birgt,
Wo Nachts der Tag verborgen sei mit seinem lichten Schein,
Mich wundert manchen Wunders, das uns Gott gemacht,
Mich wundert, wie die Sonne raubt dem Monde seinen Schein;
Der Namen Drei schließt Gott in Einem ein.
Ohne Beginnen, ohn' Ende ihn, nur ihn,
Einen in Dreien, ihn ruf ich auf den Knie'n!
Der Dreiheit hohes Wunder fest geschlossen ist,
Die Drei ein ein'ger Gott in einer Gottheit,
Heil'ger Geist, Gott Vater, Christ,
Der du allmächtig bist.

Übertragen v. R. v. Eiliencron.

7. Albert Becker (geb. 13. Juni 1834 zu Quedlinburg, gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

Reiseliied für Chor. Werk 71a, Nr. 3.

In Gottes Namen fahren wir,
Sein Hilf' und Gnad' begehren wir,
Des Vaters Güt' behüt' uns heut,
Bewahr' auch unser Seel' und Leib.
Kyrieleis!

Christus, sei unser Geleitsmann,
Bleib' stetig bei uns auf der Bahn,
Und wend' von uns des Feindes List,
Auch was seinem Wort zuwider ist.
Kyrieleis!

Der heil'ge Geist auch ob uns halt
Mit seinen Gaben mannigfalt;
Er tröst' und stärk' uns in der Not,
Und führ' uns wieder heim zu Gott.

Kyrieleis!

Nikolaus Hermann, † 1560.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Elisabeth Förster (Sopran),

Frau Elfriede Aulhorn-Baldamus (Violine).

Orgel: Herr Dr. Schnorr v. Carolsfeld i. V.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Während der großen Ferien fallen die Sonnabend-Vespere aus.
Die nächste Vesper findet Sonnabend, den 26. August, statt.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Kurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlisch i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.